

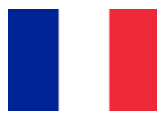
Europas Naturschätze in Vergangenheit und Zukunft

Kontaktperson:

Ing. Ricarda Öllerer MSc Gartenbauschule Langenlois
ricarda.oellerer@gartenbauschule.at



Österreich



Frankreich



Tschechische
Republik



Belgien



Lettland



Belgien

Inhalt:

Bei dem ERASMUS+ **Europas Naturschätze in Vergangenheit und Zukunft** handelt sich um ein KA229 Projekt der EU, das sind Schulpartnerschaften mit dem Ziel:

1. Schul-Partnerschaften (ausschließlich zwischen Schulen) zum Austausch guter Praxis anzuregen.
2. Voneinander zu lernen.
3. Innovationen in den Bereichen der Schulen auszutauschen.
4. die internationale Lernmobilität von Pädagoge/innen, Lehrkräften und Personal zu fördern.

Was bringen Erasmus+ Projekte?

Generell bringen Erasmus+ Projekte folgenden pädagogischen Nutzen für die Beteiligten:

- **Stärkung der Sozialkompetenz** durch die Notwendigkeit mit vielen unterschiedlichen fremden Partnern zu arbeiten
- **Verbesserung der Sprachkompetenz**, da in fast allen Projekten die Arbeitssprache Englisch ist.
- **Erhöhung der interkulturellen Toleranz und Offenheit** durch das Zusammenarbeiten über Länder- und Konfessionsgrenzen
- **Förderung der Innovationsfähigkeit** bei den Beteiligten durch den Austausch bewährter Verfahren
- **Schaffung neuer Netzwerke** durch die Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Ziel.
- **Förderung der Gerechtigkeit, des sozialen Zusammenhalts und des aktiven Bürgersinns**
- **Steigerung der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und Mobilität**
- **Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung**

Darüber hinaus soll das vorliegende Projekt „**Europas Naturschätze in Vergangenheit und Zukunft**“ noch folgende Ergebnisse bringen:

- **Kennenlernen** von ausgewählten Gebieten des **europäischen Natur- und Kulturerbes**, Vermittlung von Informationen und Kompetenzen die zum Schutz und zur Erhaltung diese europäischen Naturschätze dienen.
- **Sensibilisierung** für die Herausforderungen die der **Klimawandel** an das europäische und Natur- und Kulturerbe aber auch an die **gärtnerischen Berufe** stellt
- **Offen für Neues** unter der Berücksichtigung der Erhaltung und des **Respekts vor dem „Alten“**
- **Entwicklung von Respekt für Natur und Gesellschaft**, Steigerung des Bewusstseins für natürliche und kulturelle Vielfalt
- Förderung des Erwerbs von **Fertigkeiten** und **Schlüsselkompetenzen** Unterstützung der Jugendlichen bei der Übernahme von Lebensstilen und dem Erwerb grundlegender Kompetenzen, die für ihre persönliche und berufliche Entwicklung notwendig sind. Verbesserung der **Sprachkenntnisse** und **IKT**, Entwicklung schriftlicher und mündlicher Kommunikationsfähigkeit, Verbesserungen in Bezug auf Solidarität, Zusammenarbeit, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit. Die **digitale Kompetenz** der Teilnehmer ist gefordert in den Vorbereitungen und während der Austausch durch die Erstellung von Videos, Flyer, usw.
- **Förderung der persönlichen Entwicklung** von Schülern und Lehrern, damit sie offene, tolerante und aktive Bürger Europas werden. Förderung des **Solidaritätsgefühls** in der Gesellschaft **Offenheit** für andere Ideen, Kulturen, Beseitigung von Barrieren und Vorurteilen. Entwicklung der Fähigkeit zur effektiven Kommunikation, Offenheit und Flexibilität. **Stärkung des Selbstvertrauens** der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen.
- **Integration von sozialschwachen SchülerInnen:** Viele SchülerInnen haben aufgrund der finanziellen Situation zu Hause nicht die Möglichkeit ins Ausland zu reisen, um ihren Horizont zu erweitern. Bei der Auswahl der Schüler wurde darauf geachtet, dass gerade solche benachteiligten Schüler die Chance bekommen an diesem Projekt mitzuwirken.
- Steigerung des Bewusstseins für **kulturelle Vielfalt**, Entwickeln eines Toleranzgefühls für verschiedene Kulturen **Offenheit** für Ideen Kulturen Beseitigung von Barrieren Vorurteilen **Kennenlernen** der internationalen kulturellen Werte, **Sensibilisierung** für die Multikulturalität. Wissen, Akzeptanz von Vielfalt und Förderung der Integration.
- **Eintauchen in eine fremde Kultur:** Wir werden nicht als Touristen reisen, sondern vor Ort gemeinsam mit Menschen arbeiten, essen, trinken, wohnen,... Dies ermöglicht den jungen Menschen über den Tellerrand ihrer geschützten Umgebung hinauszublicken und zu erkennen, dass wir nicht auf einer Insel der Seligen wohnen, sondern dass einerseits andere Menschen die gleichen Probleme haben wie wir, andererseits deren Probleme viel größer sind als unsere dankbar und froh ins schöne Österreich zurückkehren werden.
- **Zusammenarbeit auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene:** Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum Austausch von Ideen und Erfahrungen mit Institutionen, Vereine und Vereinen, Förderung des Solidaritätsgefühls in der Gesellschaft, Angebot an sozialen Verbesserungen und innovativer Politik für benachteiligte Gruppen.
- Entwicklung **innovativer Unterrichtsmethoden**

Partnerschulen

Ecole d'Horticulture de la Ville de Liège

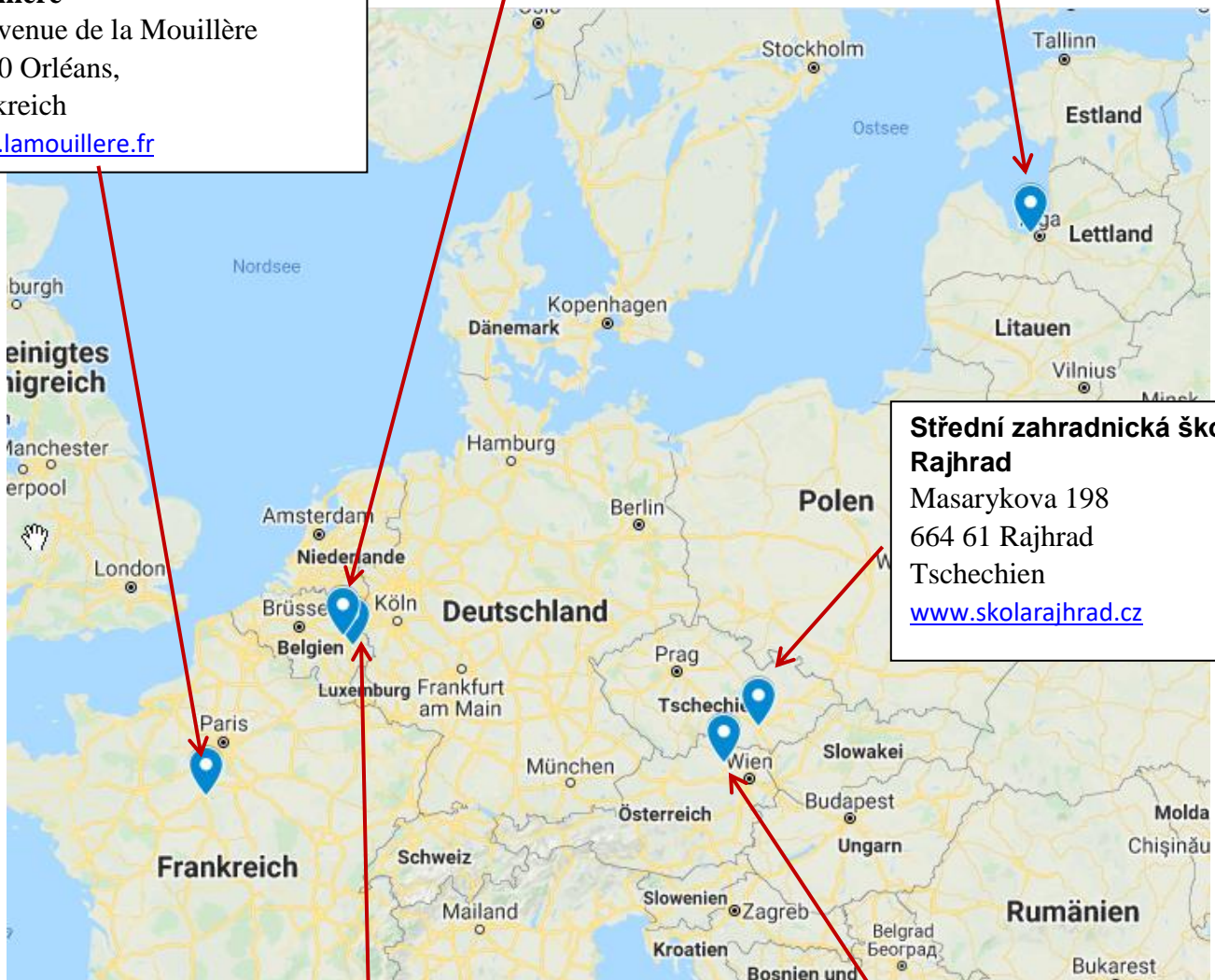
Rue de l'Espérance 62
4000 Liège
Belgien
horticultureliege.com

Bulduru Dārzkopības vidusskola

Viestura iela 6
Jūrmala, LV-2010
Lettland
www.bulduri.lv

School Horticultural De La Mouillère

66 Avenue de la Mouillère
45100 Orléans,
Frankreich
www.lamouillere.fr



Střední zahradnická škola Rajhrad

Masarykova 198
664 61 Rajhrad
Tschechien
www.skolarajhrad.cz

IPEA La Reid

Rue Canada 157
4910 la Reid (Theux)
Belgien
www.provincedeliege.be

Gartenbauschule Langenlois

Am Rosenhügel 15
3550 Langenlois
Österreich
www.gartenbauschule.at

Geplante Mobilitäten

- 🌐 November 2020 Treffen in Belgien von je 2 Lehrkräften der Partnerschulen
Thema Schulsysteme, innovative Unterrichtsmethoden
- 🌐 März 2021 Treffen in Liege je 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Liege)
Thema Obstbäume und blaue Steine.
- 🌐 April 2021 Treffen in Langenlois von je 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
Thema digitalen Möglichkeiten in der gärtnerischen Ausbildung.
- 🌐 Mai 2021 Treffen in Frankreich je 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
- 🌐 **Thema** Obstbaumzucht, die Gartenbauliche Produktion, das kulturelle Erbe im Loiretal
- 🌐 Juni 2021 Treffen in Tschechien von 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
Thema Natürliches und kulturelles Gedächtnis Südmährens
- 🌐 Oktober 2021 Treffen in Lettland von 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
Thema Obst- und Beerenkultur Lettland.
- 🌐 April 2021 Treffen in Frankreich je 2 Lehrkräfte der Partnerschulen
Thema Evaluierung Erstellung von Unterrichtspaketen
- 🌐 Mai 2021 Treffen in La Reid Belgien von 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
Thema Lokale Produktion und Vermarktung
- 🌐 Juni 2022 Treffen in Langenlois von 5 Schüler und 1 Lehrkraft der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern
Thema Langenlois Gemüse und Kräuter Ernährung im Klimawandel

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Erasmus+